

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6585**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, 29. September 2016

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum  
Haushaltsentwurf 2017 - Epl. 04 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2017 - Epl. 04.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsgesetz 2017
<b>Seite:</b>	35
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	§ 19 Abs. 4
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ermächtigung für den Geschäftsbereich des MIB

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	

Frage/Sachverhalt:

1. In welchen Fällen wurde die Ermächtigung angewendet?
2. Plant die Landesregierung, die Ermächtigung im Jahr 2017 zu nutzen?

Antwort der Landesregierung:

1. In keinem Fall.
2. Nein.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	6
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	111 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Gebühren und tarifliche Entgelte

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	604,6 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	199,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	230,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?

Antwort der Landesregierung:

Nach derzeitiger Hochrechnung wird ein Ist von rd. 235 T€ erwartet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	6
<b>Kapitel:</b>	Ministerium
<b>Titel:</b>	111 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung von Prozesskosten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,2 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	2,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	2,5 TEUR

Frage/Sachverhalt:

In 2015 wurden tatsächlich 0,2 TEUR vereinnahmt, obwohl 2,5 TEUR veranschlagt waren. Warum werden angesichts dieser Ist-Zahl für 2017 wieder 2,5 TEUR angesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Die Ist-Einnahmen schwanken stark. Der Ansatz beschreibt bereits einen nach unten korrigierten Mittelwert der letzten Jahre.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	6
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	119 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ablieferung aus Nebentätigkeiten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Gab es überhaupt ablieferungspflichtige Nebentätigkeiten bzw. waren solche angemeldet?
--

Antwort der Landesregierung:

Nein.
-------

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	121 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Gewinne aus der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Die Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen sind im Haushalt ausgewiesen. Wird für 2017 die Erwirtschaftung von Gewinnen aus 2016 oder in 2017 endenden Wirtschaftsjahren bei einer dieser Beteiligungen nicht erwartet oder werden Gewinne nicht ausgeschüttet?

Antwort der Landesregierung:

Die Erwirtschaftung von Gewinnen bzw. deren Ausschüttung wird nicht erwartet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	281 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung von Verwaltungsausgaben in Enteignungsverfahren

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	11,7 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	5 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Für 2015 sind EUR 11,5 TEUR an Ausgaben entstanden. Welche Enteignungsverfahren sind anhängig bzw. werden erwartet? Ist der Ansatz für 2017 mit 5 TEUR realistisch?

Antwort der Landesregierung:

Der Titel 281 01 ist ein Einnahmetitel. Im Jahr 2015 hat die Enteignungsbehörde 11,7 T€ an Auslagen und Gebühren für zum Abschluss gebrachte Enteignungsverfahren eingenommen.

Zurzeit sind insgesamt 94 Enteignungsverfahren anhängig, von denen einige im Jahr 2017 zum Abschluss gebracht werden können. Es kann keine Aussage darüber getroffen werden, mit wie vielen Neuanträgen gerechnet werden muss. Da im Jahr 2017 kein Großverfahren abgerechnet werden muss und bisher auch keines angekündigt ist, sind Einnahmen von 5 T€ veranschlagt. Der Ansatz wurde im Vergleich zu den letzten Jahren um 2 T€ erhöht, da der bisherige Ansatz regelmäßig überschritten wurde.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	381 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anteile der Fachressorts für Statistiken

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	10.346,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0

Frage/Sachverhalt:

Warum entfällt der Titel künftig?

Antwort der Landesregierung:

Das Konzept zur Ressortdeckung für Statistiken wird nicht weiter fortgeführt. Die Einnahmen werden wieder nur im Einzelplan 04 (0401 – 685 10, MG 07) veranschlagt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	421 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge des Ministers

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	129,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	147,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	147,5 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Für 2014 war das Ist 174 TEUR. Auf dieser Grundlage wurde für 2015 ein Soll iHv. 174,5 TEUR angesetzt. Das ist auch bei Berücksichtigung des Ministerwechsels nicht schlüssig. Wie sind die Entwicklung und die Ansätze 2016 und 2017 zu erklären?

#### Antwort der Landesregierung:

Die Überzahlung durch das plötzliche Ausscheiden des Innenministers Breitner wurde Ende 2014 und Anfang 2015 erstattet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	6.520,7 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	2.405,4 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.303,4 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum sinkt der Ansatz des Haushaltstitels gegenüber 2016 um 1.102,0 T€, obwohl die Stellenanzahl sich gegenüber 2016 nur um 4 Stellen verringert?

Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz sinkt, da zur Anpassung an das voraussichtliche Ist 1.002,0 T€ auf andere Titel übertragen wurden und 100,0 T€ von einem anderen Kapitel auf diesen Titel übertragen wurden.

Außerdem wurden wegen des Übergangs von IT-Aufgaben an das ZIT bereits im Haushaltsvollzug 2015 200,0 T€ in den Einzelplan der Staatskanzlei übertragen, dieses wird nunmehr nachvollzogen und dokumentiert.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	428 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3.603,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3.684,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	3.977,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum steigt der Ansatz des Haushaltstitels gegenüber 2016, obwohl sich die Stellenanzahl gegenüber 2016 um 15 Stellen reduziert?

Antwort der Landesregierung:

Die Erhöhung erfolgte zur Anpassung an das voraussichtliche Ist 2017.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	453 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Trennungsgeld und Umzugsvergütungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	12,2
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	2,2

Frage/Sachverhalt:

Schon das Ist 2014 betrug 0,00. Für 2015 wurden ein Soll von 12,2 TEUR angesetzt. Das Soll für 2015 war wieder 0,00. Was rechtfertigt den Ansatz von 2,2 TEUR für 2017?

Antwort der Landesregierung:

2,2 T€ wurden für evtl. anfallende Ausgaben veranschlagt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	9/10
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	511 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	426,8 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	445,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	422,3 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Unter Pos. 3 werden bei der Veranschlagung Druck- und Buchbinderarbeiten angesetzt iHv. 1.000 TEUR. Wie setzen sich diese veranschlagten Kosten zusammen? Werden hier beispielsweise auch die Justizvollzugsanstalten als Auftragnehmer einbezogen?

Antwort der Landesregierung:

Veranschlagt werden lediglich 1,0 T€. Kleinere Auflagen von Broschüren werden im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten selbst erstellt. Der Kostenansatz ist für die entsprechenden Verbrauchsmaterialien vorgesehen.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	453,1
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	120,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	120,0

#### Frage/Sachverhalt:

Zu welcher Frage plant die Landesregierung die Erstellung eines Gutachtens zum Kommunalen Finanzausgleich?

#### Antwort der Landesregierung:

Die Mittelanmeldung soll es ermöglichen, auch im Jahr 2017 eine Regelüberprüfung nach § 4 Abs. 1 FAG durchführen zu können.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	453,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	120,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	120,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Gutachten wurden 2015 und 2016 aus diesem Haushaltstitel finanziert?
2. Aus welchem Grund wird ein bzw. mehrere Gutachten des Deutschen Instituts für Bautechnik für nötig erachtet?

Antwort der Landesregierung:

- 1.) Es wurden Gutachten, des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin, zur Aktualisierung der Teilschlüsselmassen nach § 4, Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz und bzw. Beratungen zum Bau von Erstaufnahmeeinrichtung in Form eines Mietmodells finanziert.
- 2.) Die Gutachten sind nötig, um bei Zustimmungen im Einzelfall für nichtgeregelt Bauprodukte gesicherte Erkenntnisse zu gewinnen, die eine Erteilung (oder Ablehnung) des Antrages ermöglichen. Den Kosten für die Gutachten stehen Einnahmen in gleicher Höhe entgegen, da die Antragsteller die Kosten für die Gutachten übernehmen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	453,1 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	120,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	120,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Das Soll iHv. 120,0 TEUR war bereits für 2015 eingestellt. Das Ist 2014 betrug 157,3 TEUR. Vor dem Hintergrund schien ein Soll iHv. 120,0 TEUR für 2016 noch vertretbar zu sein, wenn geringere Ausgaben erwartet werden. Sowohl für 2015 als auch für 2016 werden Kosten für Gutachten zum Kommunalen Finanzausgleich und des Deutschen Instituts für Bautechnik veranschlagt. Wofür ist dann das Ist 2015 angefallen? Wie wird der Ansatz 2016 begründet? Wer erstellt das Gutachten zum Kommunalen Finanzausgleich?

#### Antwort der Landesregierung:

Sowohl im Jahr 2015 als auch im Jahr 2016 wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um eine Grundlage für eine Regelüberprüfung nach § 4 Abs. 1 FAG zu erhalten. Beide Gutachten entsprechen in Art und Umfang dem Aktualisierungsgutachten, das ergänzend im parlamentarischen Verfahren zum Gesetz über die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs herangezogen wurde. Der 2016 in Auftrag gegebene Gutachtenauftrag für den kommunalen Finanzausgleich 2017 wurde an das Steinbeis-Forschungszentrum Regionalwirtschaft, Innovationssysteme und Kommunalfinanzen vergeben. Die Mittelanmeldung 2017 soll es ermöglichen, ggf. auch im Jahr 2017 eine Regelüberprüfung nach § 4 Abs. 1 FAG durchführen zu können. Weitere Gutachten sind veranschlagt, um zusätzliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Erteilung von Zustimmungen im Einzelfall bei nichtgeregelten Bauprodukten, der Europäischen Harmonisierung und der Prüfung von Prüfingenieurinnen und Prüfingenieuren, zu erhalten.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	529 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zur Verfügung des Ministers für Kooperationsmaßnahmen im Ostseeraum, insbesondere in osteuropäischen Ländern

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3,5 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	10,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	10,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Womit wird angesichts der Ist-Zahlen für 2014 (3,2 TEUR) und 2015 (3,5 TEUR) der Ansatz von 10,0 TEUR begründet?

Antwort der Landesregierung:

Die Projekte im Bereich der Ostseekooperationen dienen der weiteren Entwicklung der Sicherheitspartnerschaften im Ostseeraum und sind zum größten Teil Fortführungen bewährter Kooperationsmodelle der vergangenen Jahre oder dienen dem Aufbau regelmäßiger Kontakte und der besseren Zusammenarbeit.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Anpassungen notwendig sind, die ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen werden.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	529 10
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3,5 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	7,6 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	7,6 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Das Ist für 2014 betrug schon (nur) 3,0 TEUR. Wäre der Ansatz 2017 jetzt nicht niedriger anzusetzen?

#### Antwort der Landesregierung:

Da nicht absehbar ist, welche notwendigen Ausgaben anfallen und diese starken Schwankungen unterworfen sind, wird der Ansatz beibehalten. Die Mittel werden restriktiv bewirtschaftet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	531 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Öffentlichkeitsarbeit

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	35,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,5 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Woraus ergab sich das Ist-2015 iHv 35,0 TEUR und warum werden solche Ausgaben für 2017 nicht erwartet?

Antwort der Landesregierung:

2015 wurde der Aufbau eines serviceorientierten Internetangebots für Flüchtlinge und Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten, begonnen. Für 2017 sind die Folgekosten im Kapitel 0407 veranschlagt (0407-531 02).

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	12
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	266,5 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	160,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	115,0 T€

Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Welche Werkverträge oder andere Vertragsformen wurden 2015 und 2016 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?</li><li>2. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?</li><li>3. Welche einzelnen Werkverträge oder anderen Vertragsformen werden 2017 aus diesem Titel finanziert?</li></ol>
--

Antwort der Landesregierung:

<p>1. Unterstützungsleistung Einführung E-Akte 2015: 150,5 T€ 2016: 82,3 T€ Pförtnerdienste MIB 2015: 113,7 T€ 2016: rd. 115 T€ Durchführung AC 2015 2,2 T€ Unterstützungsleistung für die mündliche Verhandlung des NPD-Prozesses vorm BverfG in 2016: 13,3 T€</p> <p>2. 210,6 T€</p> <p>3. Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz eines Dienstleistungsunternehmens in der Pförtnerlei des MIB</p>
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	12
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	266,5 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	160,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	115,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Die ist-Kosten haben sich von 2014 (139,5 TEUR) in 2015 (266,5 TEUR) um 127,0 TEUR erhöht. Der Ansatz für 2017 wurde um 45,0 TEUR gegenüber 2016 gekürzt. Wie wird das erklärt?

#### Antwort der Landesregierung:

Von 2014 auf 2015:  
Kosten des Werkvertrags mit Dataport zur Einführung der E-Akte fielen im Jahr 2015 an.

2016:  
Fortführung und Abschluss des Werkvertrags mit Dataport zur Einführung der E-Akte.

2017:  
Veranschlagt ohne die Kosten für Dataport.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	12
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	534 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Veranstaltungen mit Gesellschaften , kommunalen Spitzenverbänden etc.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	4,4 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	2,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	9,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der um 6,5 TEUR erhöhte Ansatz für 2017?

Antwort der Landesregierung:

Zentralisierung der Veranschlagung derartiger Veranstaltungen des MIB im Kapitel des Ministeriums.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	546 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben im Zusammenhang mit der Einhaltung von Genehmigungen nach dem Glücksspielgesetz

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3,3 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	10,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Werden die veranschlagten Einsätze im Falle von Verstößen gegen die erteilten Genehmigungen zurückgefordert? Wo würden im Haushalt Gewinne aus der Teilnahme verbucht? Kam es in 2016 schon zu solchen Teilnahmen?

Antwort der Landesregierung:

Die Einsätze werden durch die Erhebung von Überwachungsgebühren refinanziert. Etwaige Gewinne verbuchte das MIB bei Titel 0401-119 99 „Vermischte Einnahmen“  
Im Jahr 2016 hat es noch keine Teilnahmen gegeben.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	613 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisung zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	284,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	212,0

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. In welcher Höhe wurden bislang im Jahr 2016 Mittel aus diesem Haushaltstitel abgerufen?</li><li>2. Welches Ist erwartet die Landesregierung zum Ende des Haushaltsjahres 2016?</li></ol>
---

#### Antwort der Landesregierung:

<p>1. 0,0 T€</p> <p>2. 0,0 T€</p>
-----------------------------------

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	613 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	284,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	212,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2016?

Antwort der Landesregierung:

Das voraussichtliche Ist 2016 beträgt 0,0 T€.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	613 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	284,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	212,0 TEUR

### Frage/Sachverhalt:

Schon 2014 wurden unter diesem Titel keine Leistungen erbracht. Auch 2015 betrug das Ist 0,0 TEUR. Wie wird der Ansatz von 212,0 TEUR für 2017 begründet? Ist eine Gebietsänderung nach den bereits durchgeführten Gebietsreformen wahrscheinlich genug?

### Antwort der Landesregierung:

Die Mittel werden vorgehalten, um dem Rechtsanspruch aus § 24 Finanzausgleichsgesetz für freiwillige Gebietsänderungen wie Eingemeindung, Vereinigung und Auflösung bei Bedarf entsprechen zu können.

Die Zuweisung beträgt 50 € pro Einwohner und Einwohnerin der beteiligten kleineren Gemeinden, mindestens jedoch 30 T€ und höchstens 100 T€ je wegfallender Gemeinde.

Maßgebliche Vorschriften für diese Gebietsänderungen sind die §§ 14 bis 16 GO und §§ 3 und 4 Landesverordnung zur Durchführung der Gemeinde-, Kreis- und Amtsordnung (GKAVO). Eine Vereinigung von Gemeinden zu einer neuen Gemeinde erfolgt, sofern sie nicht durch ein Gesetz geregelt wird, durch eine Entscheidung der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten wird in die Vorgespräche und Verhandlungen nicht eingebunden, so dass über die Wahrscheinlichkeit der Fusionen keine Aussage getroffen werden kann.

Der Ansatz von 212,0 T€ für 2017 wird wie folgt begründet: Es hat Anfang 2016 Fusionsüberlegungen mehrerer Gemeinden im Kreis Schleswig-Flensburg gegeben. Diese Überlegungen bilden die Grundlage für den Haushaltsansatz.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	14
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	632 07
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beiträge für länder einheitliche Verfahren nach dem Glücksspielstaatsvertrag

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	221,6 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	22,6 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	53,2 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

In 2015 war ein Ist iHv. 117,4 TEUR festzustellen. Daraus wurde ein Soll 2016 iHv. 22,6 TEUR abgeleitet. Das Ist 2016 betrug mit 221,6 TEUR wieder deutlich mehr als das Ist in 2015 und das Soll 2016. Womit wird der Ansatz von (nur) 53,2 TEUR begründet?

#### Antwort der Landesregierung:

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen noch keine abgestimmten Wirtschaftspläne aus den Ländern für das Jahr 2017 vor. Lediglich für die durch das Land Hessen wahrgenommenen länderübergreifenden Aufgaben lag der Wirtschaftsplan im Entwurf vor. Die dort für Schleswig-Holstein vorgesehene Zahlung 2017 wurde berücksichtigt. Für die durch das Land Niedersachsen wahrgenommenen Aufgaben wurde die Zahlung aus dem vorangegangenen Jahr zugrunde gelegt. Für die von den Ländern Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz wahrgenommenen länderübergreifenden Aufgaben wurden die Ausgaben in den vorangegangenen Jahren durch Gebühren vollständig gedeckt, so dass auch für 2017 von keiner Zahlung ausgegangen wird.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit weitere Mittel notwendig sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	14
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	633 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen für die Durchführung von Stichprobenkontrollen von Energieausweisen und Inspektionsberichten über Klimaanlageanlagen (§26d EnEV)

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	82,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Stichprobenkontrollen sollen 2017 von wem durchgeführt werden?
2. Welche Liegenschaften und wie viele Klimaanlageanlagen des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten sind hiervon insgesamt betroffen?
3. Werden derartige Stichprobenkontrollen auch in anderen Ministerien des Landes durchgeführt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welchen Ministerien?

#### Antwort der Landesregierung:

1. In Schleswig-Holstein werden im Jahr 2017 voraussichtlich 95 Stichprobenkontrollen nach § 26d EnEV durch das Prüfamts für Standsicherheit der Landeshauptstadt Kiel durchgeführt.
2. Die Stichproben werden vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) nach dem Zufallsprinzip gezogen, ob Inspektionsberichte von Anlagen in Liegenschaften von Landesministerien geprüft werden müssen, kann nicht vorhergesagt werden.
3. Siehe Antwort zu Frage 2

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	14
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	681 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ersatzleistungen für Schäden aus Staatshaftung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	2,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

In In 2015 und 2016 war das Ist jeweils 0,0 TEUR. Das Soll für 2016 wurde mit TEUR 2,5 und jetzt für 2017 mit 0,0 TEUR angesetzt. Sind derzeit Ersatzansprüche aus Staatshaftung geltend gemacht? Ist die zivilgerichtliche Klage eines ehemaligen Häftlings in der JVA Neumünster wegen schlechter zahnärztlicher Versorgung berücksichtigt? Falls nein: Warum nicht?

#### Antwort der Landesregierung:

Derzeit werden keine Ersatzansprüche geltend gemacht.

Nein, die zivilgerichtliche Klage eines ehemaligen Häftlings in der JVA Neumünster wurde nicht berücksichtigt, weil das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten nicht zuständig ist.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	15
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	812 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	19,7 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	22,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	47,0 T€

Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>2. Warum steigt der Ansatz für den Titel?</li><li>3. Welche Geräte und sonstigen Geräte wurden 2015 und 2016 aus diesem Titel finanziert?</li></ol>
--

Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Das Ist beläuft sich aktuell auf ca. 20 T€, das voraussichtliche Ist auf 22 T€</li><li>2. Es ist beabsichtigt, die Ausstattung von Büroarbeitsplätzen mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen zu verbessern.</li><li>3. In den Jahren 2015 und 2016 sind mit den Mitteln Büromöbel beschafft worden.</li></ol>
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	15
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	812 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	19,7 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	22,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	47,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Für 2015 wird ein Ist von 19,7 TEUR festgestellt bei einem Soll von 22,0 TEUR für 2016. Womit wird der Anstieg um mehr als 100 % für 2017 (47,0 TEUR) begründet?

Antwort der Landesregierung:

Es ist beabsichtigt, die Ausstattung von Büroarbeitsplätzen mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen zu verbessern.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	15
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	MG 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausbildung, Umschulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3.005,2 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3.612,9 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	4.226,3 T€

### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wieso erhöhen sich die Ansätze für die Personaltitel in der Maßnahmengruppe 01? Liegen hierfür entsprechende Bedarfsanalysen bzw. Konzepte vor? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?</li><li>2. Warum hat sich der Ansatz des Titels 525 02 „Aus- und Fortbildung“ für 2017 gegenüber 2016 nicht verändert, obwohl die Maßnahmengruppe 01 personell verstärkt wurde?</li><li>3. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016 dieser Maßnahmengruppe?</li><li>4. Wie viele und welche Auswahlverfahren im Titel 52 02 „Aus- und Fortbildung“ sollen aus diesem Titel finanziert werden? Wurden und werden Auswahlverfahren 2016 und 2017 von externen Beratern durchgeführt? Wenn ja, welche, in welcher Höhe und aus welchem Grund?</li></ol>
--

### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Ansätze erhöhen sich aufgrund höherer Einstellungszahlen von Nachwuchskräften der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt. Das Nachwuchskräftekonzept der Staatskanzlei ist unter <a href="https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/1/Service/Broschueren/Broschueren_Stk/nachwuchskraefte_konzept.pdf?blob=publicationFile&amp;v=1">https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/1/Service/Broschueren/Broschueren_Stk/nachwuchskraefte_konzept.pdf?blob=publicationFile&amp;v=1</a> einsehbar.</li><li>2. Aufgrund der niedrigen Ist-Ausgaben im Vorjahr erfolgte keine Anhebung des Titelansatzes.</li><li>3. Das Ist zum Stichtag 31.08.2016 beträgt 610,8 T€. Durch das DLZ-P angewiesene Personalausgaben in der HG 4 werden teilweise erst zum Haushaltsjahresabschluss den entsprechenden Titeln zugeordnet.</li></ol>
---

4. Es gibt die drei Auswahlverfahren LG 1, zweites Einstiegsamt (LG1.2) – Regierungssekretär-anwärter/innen, LG 2, erstes Einstiegsamt (LG 2.1) – Regierungsinspektor-anwärter/innen, LG 2, zweites Einstiegsamt – Regierungsrat/-rätin (LG2.2).  
Die Auswahlverfahren für die Einstellungen der LG 1.2 und LG 2.1 zum 1.8.2017 werden ebenso wie die Auswahlverfahren für die Einstellungen zum 1.8.2018 vom Ausbildungszentrum für Verwaltung (KOMMA) durchgeführt.  
Für die LG 2.2 besteht in 2016 noch eine vertragliche Bindung mit einem externen Dienstleister. Hierfür entstanden bisher Kosten in Höhe von 15 T€ (Stand 31.08.2016). In 2017 werden die Auswahlverfahren durch das Ausbildungszentrum für Verwaltung (KOMMA) durchgeführt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	16
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	685 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kostenanteil des Landes für das Ausbildungszentrum für Verwaltung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	722,8 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	769,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	730,2 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch sind die Kosten insgesamt und wie wird der vom Land Schleswig-Holstein zu tragende Anteil errechnet?

Antwort der Landesregierung:

Die Kosten insgesamt werden jährlich im Wirtschaftsplan dargestellt. Für 2016 belaufen sich diese auf 10.764,8 T€. Der vom Land zu tragende Anteil berechnet sich nach der Inanspruchnahme der Einrichtung, d. h. nach der Anzahl der dort ausgebildeten Nachwuchskräfte.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	514 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	298,7 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	418,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	418,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?

Antwort der Landesregierung:

Das Ist beläuft sich aktuell auf ca. 241 T€. Das voraussichtliche Ist beträgt 320 T€.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	514 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	298,7 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	418,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	418,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

In 2014 und 2015 blieben die Ist-Zahlen um mehr als 100 TEUR hinter dem Soll zurück. Womit wird für 2017 der damit sehr hohe Ansatz begründet? Wie wird die private Nutzung behandelt; ist sie in den Bezügen enthalten?

#### Antwort der Landesregierung:

Die Ist-Zahlen sind in den beiden vergangenen Jahren im Wesentlichen aufgrund der relativ günstigen Entwicklung der Kraftstoffpreise unter dem Sollansatz geblieben. Die zukünftige Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Grundsätzlich ist eine private Nutzung unzulässig. Etwas anderes gilt für die Mitglieder der Landesregierung und den Regierungssprecher. Die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sowie der Regierungssprecher haben für private Nutzungen über Schleswig-Holstein und Hamburg hinaus ein Kilometergeld nach den Sätzen privateigener anerkannter Pkw zu zahlen. Für den Ministerpräsidenten und die Ministerinnen und Minister gilt dies für Fahrten außerhalb von Deutschland. Die private Mitbenutzung des Dienstkraftwagens stellt für alle Nutzerinnen und Nutzer einen lohnsteuerrechtlichen geldwerten Vorteil da, der entsprechend zu versteuern ist.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	811 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Dienstfahrzeugen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	26,5 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	50,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	50,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Schon im Haushalt 2016 war der Erwerb eines Kleinbusses mit bis zu 8 Plätzen eingestellt. Wird jedes Jahr so ein Bus angeschafft? Falls nein: Wofür sind die in 2014 und 2015 eingestellten Ist-Zahlen?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2014 ist ein Kleinbus für die Personenbeförderung beschafft worden, im Jahr 2015 ein Transporter. Der für das Jahr 2016 geplante Erwerb eines weiteren Kleinbusses lässt sich aufgrund von Verzögerungen im Beschaffungsvorgang nicht mehr realisieren, und wird für 2017 wieder veranschlagt.

Danach sind noch zwei ältere Busse/Transporter (Erstzulassung zwischen 1997 und 1999 und hohe Laufleistungen) vorhanden, die sukzessiv durch Neufahrzeuge ersetzt werden sollen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	19
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	422 64
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3.121,2TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	4.010,0TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	4.010,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Beinhaltet der Titel die im Verfassungsschutzbericht angesprochenen zusätzlichen 20 Stellen?

Antwort der Landesregierung:

Ja.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	20
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	53564
<b>Zweckbestimmung:</b>	Nachrichtendienstliche Ausgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	306,5 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	317,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	323,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum steigt der Titel? Wofür werden die Mittel verwendet?

Antwort der Landesregierung:

Auf Grund der aktuellen Sicherheitslage und der daraus resultierenden personellen Aufstockung der Verfassungsschutzabteilung ist ein erhöhter Mittelansatz erforderlich. Weitergehende Auskünfte zum Mitteleinsatz beim angefragten Titel sind vertraulich eingestuft und daher ist ein Versand in elektronischer Form nicht zulässig. Bei Bedarf können diese Informationen in der Verfassungsschutzabteilung des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig – Holstein von befugten Personen eingesehen werden.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	20
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	812 64
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Gegenständen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	98,4 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	7,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	70,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Woher kommt der hohe Ist-Wert in 2015 gegenüber dem Ansatz von 28,0 TEUR und womit wird der nachhaltig hohe Ansatz für 2017 begründet?

Antwort der Landesregierung:

Der hohe Ist-Wert 2015 ist auf eine veränderte Schwerpunktsetzung bei der technischen Beschaffung zurückzuführen.

Ein erhöhter Ansatz 2017 resultiert hauptsächlich aus der Personalaufstockung im operativen Bereich des Verfassungsschutzes.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	22
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	812 72
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	15,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wofür werden die angesetzten Mittel iHv. 15,0 TEUR für 2017 veranschlagt? Wie ist das Verhältnis zu Titel 511 72?

Antwort der Landesregierung:

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung eines Ergometrie-Messplatz veranschlagt.

Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen und Tieren über 5.000 Euro (einschließlich Umsatzsteuer) für den Einzelfall (je Stück oder beim Erwerb einer größeren Menge je Kauf) wird zu den Ausgaben für Investitionen gezählt und einem Titel der Gruppe 812 zugeordnet, Beschaffungen bis zu 5 T€ einem Titel der Gruppe 511.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	24
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	381 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Einnahmen aus dem Zweckertrag nach dem Gesetz zur Ausführung des Ersten Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster GlüÄndStV AG)

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	7.840,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	7.840,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	7.840,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wie setzen sich die veranschlagten Einnahmen zusammen?

Antwort der Landesregierung:

Aufgrund des Gesetzes zur Ausführung des Ersten Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland vom 1. Februar 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 64) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften vom 20. Januar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 23) sind von den Zweckabgaben, nach Erfüllung der anderen sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtungen, 8 v.H., mindestens 8.000,0 TEUR für die Förderung des Sports zu verwenden. Davon sind 90 v.H. für den Landessportverband und 8 v.H. für die allgemeine Förderung des außerschulischen Sports bestimmt. Dies ergibt 7.840,0 TEUR.

Weitere 160,0 TEUR (2 v.H.) werden über den Einzelplan 07 (Titel 0710-538 12 MG 12) dem MSB für die Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports zur Verfügung gestellt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	25
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	428 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	15,4 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	170,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	70,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der hohe Unterschied der veranschlagten Zahlen zu den Ist-Zahlen 2015?

Antwort der Landesregierung:

Für 2016 wurde versehentlich ein zu hoher Ansatz veranschlagt. Dies wurde mit dem Haushaltsentwurf 2017 wieder korrigiert.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	25
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	883 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für die Sanierung kommunaler Sportstätten unter Berücksichtigung der Sanierung der Schwimmsportstätten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	1.808,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	2.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?

Antwort der Landesregierung:

Mit Stichtag 19.09.2016 beträgt das Ist 772,9 TEUR. Die vorhandenen 2.000,0 TEUR sind durch Zuwendungsbescheide nahezu vollständig gebunden. Das voraussichtliche Ist 2016 beträgt 1.962,5 TEUR.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	25
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	883 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für die Sanierung kommunaler Sportstätten unter Berücksichtigung der Sanierung von Schwimmsportstätten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	<del>2.000,0</del> 1.808,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	<del>1.808,0</del> 2.000,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Werden in 2017 im Land keine Sportstätten saniert? Wenn doch: Warum werden keine Zuschüsse gewährt?

Antwort der Landesregierung:

Die Sanierung kommunaler Sportstätten ist ab dem Jahr 2017 nicht mehr aus dem Einzelplan 04, sondern aus dem Einzelplan 16 über das Programm IMPULS 2030 finanziell hinterlegt. Auch in 2017 werden somit 2.000,0 TEUR für die Sanierung kommunaler Sportstätten zur Verfügung gestellt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	30
<b>Kapitel:</b>	03
<b>Titel:</b>	453 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,7 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	5,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	11,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Worauf beruhen die hohen Trennungsgelder, Umzugsvergütungen, die für 2017 angesetzt sind?

Antwort der Landesregierung:

Zum 01.11.2017 soll mit der Zusammenlegung der bisherigen Standorte Bad Segeberg und Elmshorn des LVerGeo SH in Elmshorn die im Jahr 2010 beschlossene „Zentrale Zusammenfassung der Aufgaben Kataster/Vermessung auf Landesebene“ räumlich abgeschlossen werden. Da in diesem Zusammenhang Versetzungen zahlreicher Beschäftigter von Bad Segeberg nach Elmshorn erfolgen, ist ein erhöhter Bedarf an Trennungsgeldern und Umzugskostenvergütungen zu erwarten.

Der Ansatz für 2017 wurde auf Grundlage der Erfahrungen aus den bereits im Zeitraum 2012 bis 2014 erfolgten Standortzusammenlegungen ermittelt. In den Jahren 2015 und 2016 gab es beim LVerGeo SH keine räumlichen Zusammenlegungen.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2017**

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	36
<b>Kapitel:</b>	04
<b>Titel:</b>	124 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung, Nutzung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	97,8 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	72,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	86,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wird die unentgeltliche Zurverfügungstellung als ersparte Aufwendung behandelt?

Antwort der Landesregierung:

Nein.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	04
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	385,4 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	376,7 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	376,7 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Über die Änderungsvorschläge der Landesregierung (Nachschiebeliste) zum Haushalt 2016 wurden Stellenhebungen in diesem Titel für 2016 vorgenommen. Als Begründung wurde hierfür „Strukturverbesserung für Aufgaben im Flüchtlingsbereich“ angeführt. Wie hat sich diese Strukturverbesserung im Zuge der Flüchtlingskrise und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen im Einzelnen ausgewirkt? Bitte einzeln aufzuführen.

Antwort der Landesregierung:

1. Das derzeitige Ist beträgt 317,2 T€, das voraussichtliche Ist 422,9 T€.
2. Im Jahre 2015 haben sich die Aufgaben im Flüchtlingsbereich auf der administrativen und politischen Ebene in Berlin erheblich intensiviert. Die Landesvertretung nimmt für die gesamte Landesregierung in der Bundeshauptstadt die administrative und politische Interessenvertretung insbesondere auch in Flüchtlings- und Integrationsfragen wahr. Die in diesem Bereich seit Ende 2015 gesteigerte inhaltliche und politische Bedeutung der Interaktion und Kommunikation zwischen Ländern untereinander und den Bundesgremien ist offenkundig und geht einher mit einer sowohl personell als auch zeitlich erheblich aufwendigeren Aufgabenerfüllung.  
  
Die zur Bewältigung der Mehrbelastungen notwendigen Voraussetzungen wurden mit den benannten Stellenhebungen geschaffen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	04
<b>Titel:</b>	517 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	285,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	305,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	305,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?

Antwort der Landesregierung:

Das derzeitige Ist beträgt 189,7 T€, das voraussichtliche Ist 305,0 T€.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	40
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	124 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	15,1 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	10,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	5,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Warum sind hier die Einnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung weggefallen?

Antwort der Landesregierung:

Der Mieter der Dienstwohnung ist altersbedingt ausgeschieden und der entsprechende Mietvertrag wurde deshalb aufgelöst.  
Eine Neuvermietung der Dienstwohnung ist in absehbarer Zeit nicht vorgesehen, da sie derzeit unbewohnbar ist. Die GMSH prüft die Wirtschaftlichkeit einer erforderlichen Sanierung.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	41
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	231 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen vom Bund für die Zivilschutzausbildung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	196,1 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	140,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Ist mit solchen Zuweisungen künftig nicht mehr zu rechnen? Falls nicht: warum nicht?

Antwort der Landesregierung:

Es ist nicht abschließend geklärt, ob und in welcher Höhe der Bund auch weiterhin die Kosten für die zivilschutzbezogene Ausbildung tragen wird.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	42
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	112 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Einnahmen der Verwaltungsbereiche Katastrophenschutz

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,7 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	15,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	5,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Warum nehmen die Einnahmen hier so deutlich ab?

Antwort der Landesregierung:

Die Einnahmen sind Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuweisungen für Investitionen. Im Jahr 2016 wurden überwiegend Investitionen im Bereich Digitalfunk gefördert. Dafür sind die Kosten der Beschaffung genauer zu bestimmen und somit ist mit weniger Rückzahlungen zu rechnen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	48
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	812 61
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen <del>Gegenständen</del> Sachen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	271,6 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	6,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	6,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Was beinhaltet der Ist-Ansatz für 2015? Werden keine weiteren Anschaffungen geplant? Wie erfolgt die Abgrenzung zu Titel 535 61?

Antwort der Landesregierung:

Bei Titel 812 61 (TG 61) wurden im Jahr 2015 neben Digitalfunkequipment Hochleistungsabwasserpumpen für rd. 257 T€ beschafft.

Aufgrund der seit September 2015 laufenden Ausstattung der kommunalen Feuerwehren mit eigener Technik, wurde der Ansatz für das Jahr 2016 erheblich reduziert, da aktuell nur wenige zusätzliche Geräte für Messungen und Erprobungen benötigt werden.

Während der Titel 812 61 (TG 61) für die Beschaffung von Digitalfunkequipment vorgesehen ist, wird aus dem Titel 535 61 (TG 61) die Wartung und Instandhaltung dieses Equipments finanziert, sowie die Bereitstellung von BOS-Sicherheitskarten für Digitalfunkgeräte.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	50
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	517 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,9 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	1,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	6,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Was unter „Sonstiges“ (5.100 EUR) führt zu dem erheblichen Anstieg des Soll-Ansatzes für 2017?

Antwort der Landesregierung:

In der behelfsmäßigen Unterkunft in Lindewitt müssen die Heizöltanks stillgelegt werden, um Folgekosten durch Dichtheitsprüfungen und TÜV Abnahmen in den nächsten Jahren zu sparen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	531 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Öffentlichkeitsarbeit

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	50,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	50,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Welche einzelnen Maßnahmen wurden 2016 aus diesem Titel finanziert?
3. Welche einzelnen Maßnahmen sollen 2017 aus diesem Titel finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

1. Das derzeitige Ist beläuft sich mit Stand 19.09.2016 auf 10,0 T€. Das voraussichtliche Ist beruht zum Stichtag auf Planungen und wird demnach 20 T€ voraussichtlich nicht überschreiten.
2. Finanziert wurden die fortlaufende Erstellung und der Ausbau des service-orientierten Internet-Angebots für Flüchtlinge und Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten (willkommen.schleswig-holstein.de). Der überwiegende Teil wurde für Übersetzungsleistungen in sechs Sprachen aufgewendet.
3. Veranschlagt sind die Kosten für Pflege und Erweiterung der Informations- und Vernetzungsportale des Landes für Flüchtlinge und Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten (willkommen.schleswig-holstein.de), insbesondere Übersetzungsleistungen, sowie für die weitere Veröffentlichung von Informationen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen. Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit die für das Jahr 2017 veranschlagten Mittel tatsächlich erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58f.
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	MG 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Integration von Migrantinnen und Migranten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	43.499,4 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	71.090,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	69.925,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Bitte den Inhalt und Umfang der einzelnen Positionen der Maßnahmengruppe darstellen!
2. Welchen Stellenwert hat die Integration von Migrantinnen und Migranten für die Landesregierung und wie sieht sie die von ihr bereits ergriffenen und für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Maßnahmen im Vergleich mit anderen Bundesländern?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
533 02 Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen  
Soll HHE 2017: 203,0 T€  
Veranschlagt sind die Kosten für Beratungsleistungen zur Unterstützung u.a. bei der Erstellung und Analyse von Konzepten im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen in verschiedenen Lebensbereichen im Rahmen der Wahrnehmung der Steuerungsfunktion des MIB. Die Erstellung des Länder-Integrations-Monitoring-Berichts erfolgt im Zweijahresrhythmus.

535 01 Informationsveranstaltungen  
Soll HHE 2017: 2,0 T€  
Kosten, die bei integrationspolitischen Koordinierungsrunden und bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen, Kampagnen und für Informationsmaterialien entstehen.

633 03 Integrations- und Aufnahmepauschale  
Soll HHE 2017: 51.680,0 T €  
Mit der Gewährung einer einmaligen Integrations- und Aufnahmepauschale in Höhe von 2,0 T€ an die kreisfreien Städte und über die Kreise an die amtsfreien Gemeinden und Ämter für jeden

aus der Erstaufnahme verteilten Asylsuchenden sollen die Kommunen bei der Betreuung, Unterbringung, Versorgung und Integration der Asylsuchenden unterstützt werden.

633 04 Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Koordinierung der Aufnahme von Asylsuchenden

Soll HHE 2017: 2.000,0 T€

Veranschlagt sind die Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Kosten der Koordinierung der Aufnahme von Asylsuchenden für die Finanzierung von jeweils durchschnittlich zwei Stellen bei den Kreisen und kreisfreien Städten für die Koordinierung der integrationsorientierten Aufnahme von Asylsuchenden. Die Höhe der Stellenanteile bemisst sich nach der Aufnahmequote der Ausländer- und Aufnahmeverordnung, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Koordinierungsstellen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen geltend war.

633 05 Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften

Soll HHE 2017: 8.000,0 T€

Der Betrag von 8.000 T€ ist eine Nachzahlung zugunsten der Kommunen aus den Bundesmitteln für das Jahr 2015. Zwischen dem Land und den Kommunen wurde vereinbart, diese Nachzahlung im Zusammenhang mit der Spitzabrechnung des Bundes über seine strukturelle Beteiligung (670 € je Flüchtling und Monat) für das Jahr 2016 im Jahr 2017 zu gewähren.

684 01 Institutionelle Förderung von Migrantenorganisationen

Soll HHE 2017: 240,0 T€

Veranschlagt sind je 120,0 T€ für die institutionelle Förderung des Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und des Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

684 02 Förderung von Sprache und Erstorientierung

Soll HHE 2017: 4.000,0 T€

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung von Sprach- und Erstorientierungsmaßnahmen für Zuwanderinnen und Zuwanderer in Schleswig-Holstein. Der Schwerpunkt dieser Maßnahme liegt in der Vermittlung von Sprache und Orientierung im Alltag sowie einer effektiven und effizienten Förderung in Schnittstellenbereichen im Übergang von Sprache und Beruf.

684 04 Stärkung der strukturellen Partizipation von Migrantinnen und Migranten

Soll HHE 2017: 100,0 T€

Vorgesehen ist, ein landesweit tätiges Servicebüro mit Mitteln für Koordination, Coaching und Sachmittelausstattung zu fördern, das die Verzahnung und Professionalisierung der kommunalen Foren und Runden Tische mit dem Land und den kommunalen Landesverbänden sicherstellt und somit zur Optimierung eines landesweit abgestimmten Integrationsmanagements im Sinne der Migrations- und Integrationsstrategie des Landes Schleswig-Holstein beiträgt.

684 15 Migrationsberatung

Soll HHE 2017: 3.700,0 T€

Die Migrationsberatung ist ein Beratungsangebot für die in SH lebenden Migrantinnen und Migranten, insbesondere diejenigen, die erst kurze Zeit in Deutschland leben und ergänzt nach § 45 Aufenthaltsgesetz das nicht flächendeckende und nicht für alle Migrantinnen und Migranten geöffnete Bundesangebot. Die Beratung ist unabhängig vom Aufenthaltstitel für jeden Zugewanderten geöffnet. Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Mit den veranschlagten Mitteln werden 63,8 Personalstellen gefördert.

Zu 2.

Die Landesregierung misst der Integration von Migrantinnen und Migranten einen hohen Stellenwert zu. Dies zeigt sich in der Vielzahl freiwilliger Leistungen mit den Schwerpunkten Beratung, Sprachförderung und Förderung von Migrantenorganisationen/Partizipation. Dabei handelt die Landesregierung auf der Grundlage eigener Schwerpunktsetzungen in Ergänzung zu Integrationsmaßnahmen des Bundes.

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist ein dynamischer Prozess, der hinsichtlich der rechtlichen, verfahrensmäßigen und sonstigen tatsächlichen Rahmenbedingungen eine Vielzahl von Veränderungen und Fortentwicklungen unterliegen.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	533 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3,1
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	200,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	203,0

#### Frage/Sachverhalt:

1. Welche Beratungsleistungen wurden im Jahr 2016 konkret in Anspruch genommen?
2. Welche Beratungsleistungen plant die Landesregierung im Jahr 2017 konkret in Anspruch zu nehmen?

#### Antwort der Landesregierung:

1. Sämtliche aus diesem Titel finanzierten Beratungsleistungen erfolgten bzw. erfolgen durch die Syspons GmbH. Die Beratungsleistungen umfassten insbesondere Datenerhebung sowie Daten- und Prozessanalyse und Prozessoptimierung im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen u.a. in den Bereichen Arbeit, Ausbildung und Sprachvermittlung im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Außerdem Prozessanalyse und -optimierung im Bereich Verteilung von Flüchtlingen ebenfalls im Zusammenspiel der o.g. Akteure.
2. Art und Umfang der in 2017 erforderlichen Beratungsleistungen hängen u.a. von den weiteren Entwicklungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie der Entwicklung der Zugangszahlen ab. Im Jahr 2017 sind darüber hinaus 3,0 T€ für anteilige Kosten für die Erstellung des Länder-Integrationsmonitoring-Berichts, der seit dem Jahr 2011 im Rhythmus von zwei Jahren erstellt wird, veranschlagt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	533 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsauftragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	203,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Welche Beratungsleistungen in welcher Höhe von welchen Dienstleistern, Unternehmen bzw. Institutionen wurden 2016 aus diesem Titel finanziert?
3. Welche Beratungsleistungen in welcher Höhe von welchen Dienstleistern, Unternehmen bzw. Institutionen sollen 2017 aus diesem Titel finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

1. Zum Stichtag 20.09.2016 beträgt das derzeitige Ist 104,3 T€. Das Ist 2016 wird voraussichtlich ca. 200 T€ Euro betragen.
2. Sämtliche aus diesem Titel finanzierten Beratungsleistungen erfolgten bzw. erfolgen durch die Syspons GmbH. Die Beratungsleistungen umfassten insbesondere Datenerhebung sowie Daten- und Prozessanalyse und Prozessoptimierung im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen u.a. in den Bereichen Arbeit, Ausbildung und Sprachvermittlung im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene. Außerdem Prozessanalyse und -optimierung im Bereich Verteilung von Flüchtlingen ebenfalls im Zusammenspiel der o.g. Akteure.
3. Art und Umfang der im Jahr 2017 erforderlichen Beratungsleistungen hängen u.a. von den weiteren Entwicklungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie der Entwicklung der Zugangszahlen ab. Im Jahr 2017 sind darüber hinaus 3,0 T€ für anteilige Kosten für die Erstellung des Länder-Integrationsmonitoring-Berichts, der seit dem Jahr 2011 im Rhythmus von zwei Jahren erstellt wird, veranschlagt.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	633 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Integrations- und Aufnahmepauschale

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	19.410,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	60.867,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	51.680,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

Von wie vielen zu verteilenden Asylsuchenden geht die Landesregierung im Jahr 2017 aus?

#### Antwort der Landesregierung:

Für das Jahr 2016 wurde davon ausgegangen, dass rund 27.200 zusätzliche Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein kommen werden. Mangels einer belastbaren aktuellen Prognose für das laufende wie für das kommende Jahr wurde diese Annahme auch in das Jahr 2017 fortgeschrieben. Abzüglich der Flüchtlinge mit einer schlechten Bleibeperspektive (5 v.H.), welche nicht auf die Kommunen verteilt werden, ergibt sich eine Zahl von 25.840 zu verteilenden Asylsuchenden.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit geringere Mittel auskömmlich sind. Entsprechende Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	633 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	20.400,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	8.000,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wofür erfolgt die Zuweisung aus dem Haushaltstitel an die kommunalen Gebietskörperschaften?
2. Hat es bislang im Jahr 2016 Zuweisungen aus diesem Titel gegeben? Wenn ja, in welcher Höhe?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu 1)

Der Betrag von 8.000 T€ ist eine Nachzahlung zugunsten der Kommunen aus den Bundesmitteln für das Jahr 2015. Zwischen dem Land und den Kommunen wurde vereinbart, diese Nachzahlung im Zusammenhang mit der Spitzabrechnung des Bundes über seine strukturelle Beteiligung (670 € je Flüchtling und Monat) für das Jahr 2016 im Jahr 2017 zu gewähren.

Zu 2)

Im Jahr 2016 sind keine Zuweisungen erfolgt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	<b>633 05 294</b>
<b>Zweckbestimmung:</b>	<b>Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften</b>

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	20.400,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	8.000,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Die Ist-Einnahmen lagen 2015 bei 20.400,0 T€. Wie erklärt sich demgegenüber die Erhöhung des Budget von 0 T€ für 2016 auf 8.000 T€ für 2017?

#### Antwort der Landesregierung:

Der Betrag von 8.000 T€ ist eine Nachzahlung zugunsten der Kommunen aus den Bundesmitteln für das Jahr 2015. Zwischen dem Land und den Kommunen wurde vereinbart, diese Nachzahlung im Zusammenhang mit der Spitzabrechnung des Bundes über seine strukturelle Beteiligung (670 € je Flüchtling und Monat) für das Jahr 2016 im Jahr 2017 zu gewähren.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	684 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Förderung von Sprache und Erstorientierung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	1.076,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	4.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	4.000,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Woraus resultiert die Differenz aus dem Soll 2015 (2.000,0 T€) und dem Ist 2015? Bitte begründen.</li><li>2. Wie ist der Ansatz 2017 in Anbetracht des Ist 2015 begründet? Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>3. Wie viele und welche Sprach- und Erstorientierungsmaßnahmen für Zuwanderinnen und Zuwanderer in welcher Höhe wurden durch welche Dienstleister, Unternehmen bzw. Institutionen 2015 und 2016 aus diesem Titel finanziert? Bitte Art, Dauer und Teilnehmerzahlen und –kapazitäten der einzelnen Maßnahmen auflisten.</li><li>4. Wie viele und welche Sprach- und Erstorientierungsmaßnahmen für Zuwanderinnen und Zuwanderer in welcher Höhe sollen durch welche Dienstleister, Unternehmen bzw. Institutionen 2017 aus diesem Titel finanziert werden? Bitte Art, Dauer und Teilnehmerzahlen und –kapazitäten der einzelnen Maßnahmen auflisten.</li></ol>
---

#### Antwort der Landesregierung:

<p>Zu 1 Aufgrund diverser bundespolitischer Rechtsänderungen (u.a. der im Jahr 2015 erfolgten Öffnung der bundesgeförderten Integrationskurse nunmehr auch für Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive) sowie der stärkeren Verzahnung und Systematisierung der Sprachförderangebote im Rahmen von Prozessketten ergab sich eine Differenz zwischen dem Soll 2015 und dem Ist 2015.</p>
---

#### Zu 2

Die Veranschlagung legt die Parameter der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 24.09.2015 zugrunde, wonach u.a. eine bundesweite Zugangszahl von 800.000 Personen angenommen wird, davon entfielen 27.200 auf SH.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, in welchem Umfang Mittel erforderlich sind. Entsprechende Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

Das derzeitige (Stand 16.09.2016) Ist 2016 beträgt 1.097,7 T€. Das voraussichtliche Ist 2016 kann derzeit noch nicht beziffert werden.

#### Zu 3

Im Jahr 2015 wurden landesweit 184 STAFF-Kurse an 85 Standorten mit ca. 3.600 Teilnehmenden über den Landesverband der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein in enger Kooperation mit weiteren regionalen Partnern durchgeführt. Hierbei wurden alle Landkreise und alle kreisfreien Städte berücksichtigt. Die Kurse umfassten 100 Unterrichtseinheiten, i.d.R. verteilt auf 10 Wochen mit jeweils 10 Unterrichtseinheiten pro Woche und vermitteln sprachliche Grundlagen zur Kommunikationskompetenz, Kenntnisse über Lebensweisen und Umgangsformen in der Gesellschaft und Wissen über Beratungs- und Serviceangebote vor Ort.

Für das Jahr 2016 erfolgten bereits mit Stand vom Mai Anmeldungen für 223 Kurse an 87 Standorten in allen Kreisen und kreisfreien Städten. Es wird mit einem voraussichtlichen Ist von 360 Kursen landesweit gerechnet. Die abschließende Auswertungsstatistik mit detaillierten Angaben liegt für das Jahr 2016 noch nicht vor.

#### Zu 4

Die Förderung der Kurse soll weiterhin flächendeckend durch landesweit zugelassene Sprachkursträger und in Kooperation mit regionalen Partnern erfolgen. Die Grundlage bildet die neu ausgerichtete und ab Ende September 2016 in Kraft tretende Richtlinie zur Sprache und Erstorientierung.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	0407
<b>Titel:</b>	68404
<b>Zweckbestimmung:</b>	Stärkung der strukturellen Partizipation von Migrantinnen und Migranten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	18,2 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	80,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	100,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind in der strukturellen Partizipation von Migrantinnen und Migranten enthalten?

Antwort der Landesregierung:

Vorgesehen ist, ein landesweit tätiges Servicebüro mit Mitteln für Koordination, Coaching und Sachmittelausstattung zu fördern, das die Verzahnung und Professionalisierung der kommunalen Foren und Runden Tische mit dem Land und den kommunalen Landesverbänden sicherstellt und somit zur Optimierung eines landesweit abgestimmten Integrationsmanagements im Sinne der Migrations- und Integrationsstrategie des Landes Schleswig-Holstein beiträgt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	68404
<b>Zweckbestimmung:</b>	Stärkung der strukturellen Partizipation von Migrantinnen und Migranten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	18,2 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	80,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Servicestelle ist gemeint? Wofür erfolgt die Aufstockung, welche strukturelle Partizipation wird damit gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Vorgesehen ist, ein landesweit tätiges Servicebüro mit Mitteln für Koordination, Coaching und Sachmittelausstattung zu fördern, das die Verzahnung und Professionalisierung der kommunalen Foren und Runden Tische mit dem Land und den kommunalen Landesverbänden sicherstellt und somit zur Optimierung eines landesweit abgestimmten Integrationsmanagements im Sinne der Migrations- und Integrationsstrategie des Landes Schleswig-Holstein beiträgt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	684 15
<b>Zweckbestimmung:</b>	Migrationsberatung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	1.678,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3.700,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	3.700,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Wie viele und welche migrationsspezifischen Beratungen für Migrantinnen und Migranten in welcher Höhe durch welche Dienstleister, Unternehmen bzw. Institutionen wurden 2015 und 2016 aus diesem Titel finanziert?
3. Wie viele und welche migrationsspezifischen Beratungen für Migrantinnen und Migranten in welcher Höhe durch welche Dienstleister, Unternehmen bzw. Institutionen sollen 2017 aus diesem Titel finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Das derzeitige (Stand 16.9.2016) Ist beträgt 2.389,7 T€. Das voraussichtliche Ist 2016 wird rund 3.200 T€ betragen.

Zu 2.

In allen Kreisen und kreisfreien Städten wurden, ergänzend zu den bundesfinanzierten Migrationsdiensten, der Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer und den Jugendmigrationsdiensten, Migrationsberatungsstellen in verschiedener Trägerschaft gefördert. Im Einzelnen wurden gefördert:

2015:

Kiel: 3,1 Stellen 179,1 T€

Lübeck: 1,0 Stellen, 56,0 T€

Neumünster: 1,25 Stellen, 68,9 T€

Flensburg: 1,0 Stellen, 53,6 T€

Heide: 1 Stelle, 56,0 T€  
Ratzeburg: 3,5 Stellen, 196,0 T€  
Nordfriesland: 1,5 Stellen, 84,0 T€  
Ostholstein: 2,0 Stellen, 109,0 T€  
Pinneberg: 4,25 Stellen, 234,7 T€  
Plön: 1,5 Stellen, 84,0 T€  
Rendsburg-Eckernförde: 1,2 Stellen, 62,3 T€  
Schleswig-Flensburg: 2,0 Stellen, 109,0 T€  
Segeberg: 2,25 Stellen, 126,0 T€  
Itzehoe: 2,25 Stellen, 120,0 T€  
Stormarn: 2,5 Stellen, 140,0 T€

2016:

Kiel: 6,5 Stellen, 371,8 T€  
Lübeck: 3,5 Stellen, 202,4 T€  
Neumünster: 2 Stellen, 102,7 T€  
Flensburg: 2,0 Stellen, 92,5 T€  
Heide: 2,5 Stelle, 145,0 T€  
Ratzeburg: 5,5 Stellen, 295,9 T€  
Nordfriesland: 4 Stellen, 158,1 T€  
Ostholstein: 3,0 Stellen, 169,2 T€  
Pinneberg: 7 Stellen, 385,2 T€  
Plön: 2,5 Stellen, 130,9 T€  
Rendsburg-Eckernförde: 2,5 Stellen, 129,2 T€  
Schleswig-Flensburg: 3,5 Stellen, 196,4 T€  
Segeberg: 5 Stellen, 290,0 T€  
Itzehoe: 4,75 Stellen, 262,4 T€  
Stormarn: 4,25 Stellen, 230,5 T€

Zu 3.

Gefördert wird die migrationsspezifische Beratung durch die Migrationsberatung Schleswig-Holstein auf der Grundlage des Rahmenkonzepts für die Migrationsberatung Schleswig-Holstein und der dazugehörigen Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Migrationsberatung Schleswig-Holstein (Förderrichtlinie Migrationsberatung). Die Entscheidung, welche Träger im Jahr 2017 gefördert werden, erfolgt Anfang des Jahres 2017 auf der Grundlage der eingereichten Anträge auf Förderung. Die Antragsfrist endet am 01.12.2016.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	<b>684 15 291</b>
<b>Zweckbestimmung:</b>	<b>Migrantenberatung Migrationsberatung</b>

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	20.400,0 1.678,8 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	0 3.700,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	<del>8.000,0</del> 3.700,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wurde bei der Planung für 2017 berücksichtigt, dass die Migrationsberatung ausgebaut werden soll?

Antwort der Landesregierung:

Das voraussichtliche Ist 2016 beträgt rd. 3.200 T€ Der Ansatz im HHE 2017 in Höhe von 3.700 T€ ist daher ausreichend bemessen, um die Migrationsberatung Schleswig-Holstein angemessen auszubauen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	59ff.
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	MG 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	<del>215.481,0</del> 180.765,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	355.807,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	<del>180.765,0</del> 215.481,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Welche Zahl der im Jahr 2017 aufzunehmenden Flüchtlinge liegen der Planung der Landesregierung zugrunde?
2. Durch welche Maßnahmen und in welcher Höhe werden die Kommunen durch die Landesregierung bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen unterstützt, bzw. entlastet?
3. Wie sieht die Landesregierung die von ihr ergriffenen Maßnahmen zur Entlastung der Kommunen bei der Unterbringung, Integration und Betreuung von Flüchtlingen sowie der Unterstützung des Ehrenamtes im Vergleich mit anderen Bundesländern?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu 1)

Für das Jahr 2016 wurde davon ausgegangen, dass rund 27.200 zusätzliche Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein kommen werden. Mangels einer belastbaren aktuellen Prognose für das laufende wie für das kommende Jahr wurde diese Annahme auch in das Jahr 2017 fortgeschrieben.

Zu 2)

Wesentliche Maßnahmen zur Entlastung der Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen innerhalb der MG 03 sind die Erstattungsleistungen des Landes für die im Zuge der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) dort entstandenen Kosten und die Zuweisungen an die Kommunen für die Herrichtung von Unterkünften.

Erstattungsleistungen (Titel 633 01):

Das Land erstattet den Kreisen und kreisfreien Städten 70% ihrer Aufwendungen nach den Bestimmungen des AsylbLG. Ab 1.1.2016 erhöht sich dieser Erstattungssatz für den Personenkreis der Asylsuchenden im Zeitraum zwischen ihrer erstmaligen Registrierung (Easy-Verfahren) und dem Ablauf des Monats der Erteilung eines Bescheides über den Asylantrag durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf 90%. Im Fall einer ablehnenden Entscheidung im Bescheid des BAMF verlängert sich der erhöhte Erstattungssatz um einen weiteren Monat. Für alle übrigen Gruppen von Leistungsempfängern verbleibt es auch im Jahr 2016 bei einem Erstattungssatz von 70%.

Herrichtung von Unterkünften (Titel 883 01):

Das Land erstattet den Kreisen und kreisfreien Städten 70% der Kosten, die ihnen im Zuge der Herrichtung (neuer) anerkannter Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende entstehen. Darüber hinaus ist die Gewährung von Zuwendungen für die Herrichtung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylsuchende der amtsfreien Gemeinden und Ämter vorgesehen gemäß Richtlinie über die Herrichtung von Unterkünften für die dezentrale Unterbringung für Asylsuchende vom 9. Dezember 2015 (Amtsblatt Schl.-H. S. 1504).

Zu 3)

Zur Entlastung der Kommunen hat die Landesregierung im Rahmen des Flüchtlingspaktes und des Kommunalpakets Ende des Jahres 2015 Absprachen mit den Kommunen bei der Unterbringung, Integration und Betreuung von Flüchtlingen getroffen und die entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt. Dabei handelt die Landesregierung auf der Grundlage der abgesprochenen Entlastungsmaßnahmen.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	55.266,5 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	101.307,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	121.756,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch sind die Ausgaben bisher im Jahr 2016?</li><li>2. Wie ist das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>3. Für welche Einrichtungen werden konkret welche Kosten für welche Leistungen veranschlagt?</li><li>4. Von wie vielen Erstaufnahmeplätzen in wie vielen Einrichtungen geht die Landesregierung konkret im Jahr 2017 aus?</li></ol>
--

#### Antwort der Landesregierung:

<p>Zu 1) Das derzeitige (Stand 16.09.2016) Ist beträgt 98.058 T€.</p> <p>Zu 2) Das voraussichtliche Ist lässt sich derzeit noch nicht beziffern. Es ist abhängig von der weiteren Zugangsentwicklung der Asylsuchenden im letzten Jahresdrittel 2016.</p> <p>Zu 3) Die Aufnahme von Flüchtlingen ist ein dynamischer Prozess, der hinsichtlich der rechtlichen, verfahrensmäßigen und sonstigen tatsächlichen Rahmenbedingungen einer Vielzahl von Veränderungen und Fortentwicklungen unterliegt. Eine konkrete Aufteilung der Kosten kann erst nach Vorliegen der jeweiligen Ausschreibungsergebnisse für das jeweilige Haushaltsjahr</p>
---

erfolgen. Die Untergliederung in die Gewerke unter den Ziffern 1 bis 6 in den Erläuterungen im Haushaltsplan wurde auf der Grundlage der vorliegenden Ist-Ergebnisse für die Gewerke unter Berücksichtigung der zum HHE 2017 zugrunde gelegten Parameter hochgerechnet.

Zu 4)

Im Haushaltsentwurf 2017 geht die Landesregierung in Anlehnung an die Prognose des Bundes von bis zu 21.000 Unterbringungsplätzen aus. Vorgesehen ist dabei eine Anpassung der Unterbringungskapazitäten an die konkrete Entwicklung der Flüchtlingszahlen, um flexibel agieren zu können (Y-Strategie) und einzelne Landesunterkünfte für Flüchtlinge außer Betrieb oder gegebenenfalls auch wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Anpassungen notwendig sind. Diese werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben von Werkverträgen und anderen Auftragsformen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	55.266,5 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	101.307,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	121.756,0 T€

### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>2. Aus welchem Grund steigt der Ansatz für<ol style="list-style-type: none"><li>a. Kosten für die ärztliche Versorgung</li><li>b. Kosten für Unterbringung, Betreuung und Beratung</li><li>c. Wachdienst</li></ol>gegenüber dem Vorjahr? Bitte einzeln begründen.</li><li>3. Aus welchem Grund sinkt der Ansatz für<ol style="list-style-type: none"><li>a. Kosten für Sprachkurse</li><li>b. Kosten für Shuttle-Transfer zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</li></ol>gegenüber dem Vorjahr?</li><li>4. Von welchen Dienstleistern, Unternehmen bzw. Institutionen wurden die in den Erläuterungen genannten Leistungen 2015 und 2016 in welcher Höhe durchgeführt?</li><li>5. Werden die Erstaufnahmekapazitäten des Landes 2017 erweitert? Wenn ja, welche in welchem Umfang? Wenn nein, warum heißt es in der Begründung/Bemerkung für diesen Haushaltstitel: „Mehr wegen der Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten des Landes sowie der Anpassung an die Ausgabeentwicklung als Folge des starken Anstiegs der Zugangszahlen bei den Asylsuchenden“?</li></ol>
--

### Antwort der Landesregierung:

<p>Zu 1 Das derzeitige (Stand 16.09.2016) Ist beträgt 98.058 T€. Das voraussichtliche Ist 2016 lässt sich derzeit noch nicht beziffern. Es ist abhängig von der weiteren Zugangsentwicklung der Asylsuchenden im letzten Jahresdrittel 2016.</p>
--

Zu 2. und 3.a.

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist ein dynamischer Prozess, der hinsichtlich der rechtlichen, verfahrensmäßigen und sonstigen tatsächlichen Rahmenbedingungen einer Vielzahl von Veränderungen und Fortentwicklungen unterliegt. Eine konkrete Aufteilung der Kosten kann erst nach Vorliegen der jeweiligen Ausschreibungsergebnisse für das jeweilige Haushaltsjahr erfolgen. Die Untergliederung in die Gewerke unter den Ziffern 1 bis 6 in den Erläuterungen im Haushaltsplan wurde auf der Grundlage der vorliegenden Ist-Ergebnisse für die Gewerke unter Berücksichtigung der zum Haushaltsentwurf 2017 zugrunde gelegten Parameter hochgerechnet.

Zu 3.b.

Das BAMF ist in mehreren Liegenschaften vor Ort. Für diese entfallen entsprechende Kosten für die Inanspruchnahme des Shuttle-Transfers zum BAMF.

Zu 4.

Der Aufbau der Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünfte im Jahr 2015 war von großer Dynamik geprägt. Unter der Leitung der „Besonderen Aufbauorganisation (BAO) Flüchtlinge SH“ der Landespolizei sind insgesamt 15 Aufnahmeeinrichtungen in Betrieb genommen worden. Für die einzelnen Gewerke sind folgende Kosten angefallen: im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 55.266,5 T€, davon für

ärztliche Versorgung	10.272,1 T€
Küchenbetrieb/Catering	19.173,2 T€
Betreuung/Beratung	19.310,2 T€
Wachdienst	6.239,5 T€
Sprachkurse	79,6 T€
Shuttle-Transfer	191,9 T€

im Haushaltsjahr 2016 bis zum 22.09.2016 98.435,6 T€, davon für

ärztliche Versorgung	20.235,0 T€
Küchenbetrieb/Catering	17.394,7 T€
Betreuung/Beratung	37.159,0 T€
Wachdienst	22.614,9 T€
Sprachkurse	417,3 T€
Shuttle-Transfer	614,7 T€

Eine Aufteilung der Kosten war im Rahmen der kurzen Beantwortungsfrist nicht möglich.

Zu 5.

Die Veranschlagung legt die Parameter der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 24.09.2015 zugrunde, wonach u.a. eine bundesweite Zugangszahl von 800.000 Personen angenommen wurde, davon entfielen 27.200 auf SH. Vor diesem Hintergrund wurde im Haushaltsentwurf 2017 eine Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten auf bis zu 21.000 Plätze vorgesehen, um diese dann an die konkrete Entwicklung der Flüchtlingszahlen anzupassen (Y-Strategie). Diese Y-Strategie wurde vorgesehen, um bei der Unterbringung von Flüchtlingen flexibel agieren zu können und einzelne Landesunterkünfte für Flüchtlinge außer Betrieb oder gegebenenfalls auch wieder in Betrieb nehmen zu können.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	534 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten der Rückführung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	554,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	900,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	900,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch waren bisher im Jahr 2016 die Kosten für die Inanspruchnahme von Haftplätzen in der Abschiebehafteinrichtung Eisenhüttenstadt?
2. Von welchen Kosten für die Inanspruchnahme von Haftplätzen in der Abschiebehafteinrichtung in Eisenhüttenstadt geht der die Landesregierung im Jahr 2017 aus?
3. Kalkuliert die Landesregierung mit Kosten für die Inanspruchnahme von Einrichtungen zum Vollzug des Ausreisegewahrsams und wenn ja, in welcher Höhe, bzw. wenn nein, warum nicht?
4. Wie hoch waren bisher im Jahr 2016 die Kosten für wie viele Rückführungen?
5. Von wie vielen Rückführungen geht die Landesregierung bei ihrem Ansatz für das Jahr 2017 aus?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Haftplätze der Abschiebungshafteinrichtung Eisenhüttenstadt werden aufgrund der bestehenden Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Brandenburg nur für tatsächlich genutzte Haftplätze nach Tageshaftkostensatz vergütet. Im Jahre 2016 sind für die Inanspruchnahme von Haftplätzen in der Abschiebungshafteinrichtung Eisenhüttenstadt bislang 4,3 T€ angefallen.

Zu 2.

Die Anordnung von Abschiebungshaft ist einzelfallabhängig. Eine valide Prognose zur Anzahl künftiger Abschiebungshaffälle ist nicht möglich.

Zu 3.

Bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2017 waren die Möglichkeiten für die Nutzung eines Ausreise-gewahrsams nicht abschließend geklärt. Diesbezügliche Kosten wurden mangels Etatreife nicht im Haushaltsentwurf 2017 veranschlagt.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, in welchem Umfang Mittel erforderlich sind. Entsprechende Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

Zu 4.

Bis zum 31.07.2016 wurden 978 Personen zurückgeführt, dem standen Ausgaben in Höhe von 591,8 T€ gegenüber. Das derzeitige (Stand 16.09.2016) Ist beträgt 668,5 T€. Neuere Zahlen liegen zu den Rückführungen noch nicht vor.

Zu 5.

Die Anzahl der Rückführungen und die entstehenden Kosten sind abhängig von der Entscheidungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtling (BAMF) in den Asylverfahren.

Die entstehenden Kosten sind einzelfallabhängig. Eine valide Prognose über die künftigen Rückführungszahlen ist nicht möglich.

Auf Grund der steigenden Entscheidungszahlen im BAMF und dem Abbau längerfristiger Asylverfahren ist mit einem weiteren erheblichen Anstieg der Rückführungen zu rechnen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	534 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten der Rückführung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	554,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	900,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	900,0 T€

### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Wie viele Rückführungen mit wie vielen Personen sind jeweils 2015 und 2016 aus diesem Titel finanziert worden?
3. Wie viele Rückführungen von wie vielen Personen sind 2017 geplant?
4. Wie hoch ist der Kostenanteil von Haftplätzen in der Abschiebeeinrichtung Eisenhüttenstadt?
5. Wie viele Plätze wurden in der Abschiebeeinrichtung Eisenhüttenstadt 2016 über welchen Zeitraum in Anspruch genommen?

### Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Das derzeitige (Stand 16.09.2016) Ist beträgt 668,5 T€. Das voraussichtliche Ist 2016 beträgt 900 T€

Zu 2.

Im Jahr 2015 wurden 839 Personen zurückgeführt.

Bis zum 31.07.2016 wurden 978 Personen zurückgeführt. Neuere Zahlen liegen für das Jahr 2016 noch nicht vor.

Zu 3.

Die Anzahl der Rückführungen und die entstehenden Kosten sind abhängig von der Entscheidungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in den Asylverfahren.

Die entstehenden Kosten sind Einzelfallabhängig. Eine valide Prognose über die künftigen Rückführungszahlen besteht nicht. Aufgrund der steigenden Entscheidungszahlen im BAMF,

den kürzeren Verfahrensdauern und dem Abbau längerfristiger Asylverfahren ist mit einem weiteren erheblichen Anstieg der Rückführungen zu rechnen.

Zu 4.

Die Höhe der Haftplatzkosten richtet sich nach der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg und dem Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein über die Unterbringung von Abschiebungshaftgefangenen vom 20.07.2010. Der Haftkostensatz, der die Aufwendungen für Unterbringung und Verpflegung pro Person und Tag umfasst, liegt aktuell bei 97,72 €. Im Jahre 2016 sind bislang 4,3 T€ für die Nutzung von Haftplätzen in der Abschiebungshafteinrichtung Eisenhüttenstadt angefallen.

Zu 5.

Im Jahre 2016 wurden in der Abschiebungshafteinrichtung Eisenhüttenstadt bislang Haftplätze für zwei Personen in Anspruch genommen. In dem einen Fall dauerte die Haftzeit vom 05.01.2016 bis zum 16.01.2016, in dem anderen Fall vom 19.04.2016 bis zum 02.05.2016.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	61
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	633 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	118.636,6 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	242.850,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	87.500,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Leistungsbezieher gab es bislang durchschnittlich im Jahr 2016?
2. Von durchschnittlich wie vielen Leistungsbeziehern geht die Landesregierung bei ihrem Ansatz aus?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu 1)

Die durchschnittliche Zahl der Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beläuft sich im Jahr 2016 bisher auf 36.130 Personen.

Zu 2)

Die Veranschlagung legt die Parameter der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 24.09.2015 zugrunde. Der Ansatz des Haushaltsentwurfs 2017 entspräche in etwa einer durchschnittlichen Leistungsempfängerzahl von 11.750 Personen.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, in welchem Umfang Mittel erforderlich sind. Entsprechende Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	61
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	<b>633 01 287</b>
<b>Zweckbestimmung:</b>	<b>Erstattungen von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten</b>

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	118.636,6 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	242.850,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	87.500,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

1. Wieso wurden die Mittel für 2017 reduziert?
2. Werden in diesen Mitteln für 2017 auch die Transportkosten für die Verteilung von Migrantinnen und Migranten berücksichtigt?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1)

Die Veranschlagung legt die Parameter der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 24.09.2015 zugrunde, wonach u.a. eine Dauer des Verwaltungsverfahrens beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge von fünf Monaten angenommen wird. Dies führte zu der Annahme, dass bis zum Ende des Jahres 2016 sämtliche anhängige Verfahren abgeschlossen sein werden. Dies führte zur Reduzierung des Ansatzes.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, in welchem Umfang Mittel erforderlich sind. Entsprechende Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

Zu 2)

Transportkosten für die Verteilung von Asylsuchenden sind im Titel 0407 - 534 02 (MG 03) veranschlagt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	62
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	685 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Integrierende medizinische Versorgung von Flüchtlingen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	436,2 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	1.500,0 T€ 1.550,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.500,0 T€ 1.550,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?

Antwort der Landesregierung:

Das derzeitige (Stand 16.9.2016) Ist beträgt 1.308,7 T€. Das voraussichtliche Ist 2016 lässt sich derzeit noch nicht beziffern.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	62
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	428 65
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	1.873,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	10.862,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	13.273,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Warum steigt der Ansatz des Haushaltstitels gegenüber 2016, obwohl sich die Stellenanzahl gegenüber 2016 um 59 Stellen reduziert?

#### Antwort der Landesregierung:

1. Das derzeitige Ist beträgt 3.046,3 T€, das voraussichtliche Ist 4.230,0T€
2. Die Steigerung resultiert aus dem Umstand, dass sich die Stellenzahl gegenüber 2015 um 296 Stellen erhöht hat (355 minus 59 Stellen) und das MIB zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2017 von einer Besetzung dieser Stellen ausging.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Ansätze anzupassen sind. Diese werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 geändert.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	64
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	53165
<b>Zweckbestimmung:</b>	Veröffentlichungen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	4,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Veröffentlichungen sind geplant?

Antwort der Landesregierung:

Es sind mehrsprachige Flyer (Rollups) für das Ankunftszentrum geplant, sowie weitere noch nicht konkret zu benennende Veröffentlichungen und Stellenausschreibungen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### **Landtagsfraktion** Schleswig-Holstein **zum Haushaltsentwurf 2017**

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	64
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	68165
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen für die ehrenamtliche Betreuung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in Landesunterkünften

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	25,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	25,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Voraussetzungen für den Abruf?

Antwort der Landesregierung:

Antragsberechtigt sind ehrenamtlich tätige Personen oder Vereine, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung betraut sind.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	68
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	232 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen von Mehrkosten aus Anlass des Einsatzes von Polizeikräften in anderen Ländern

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	444,3 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	1.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.200,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Wie viele Einsätze von Polizeikräften gab es 2015 und 2016 in anderen Ländern?

#### Antwort der Landesregierung:

1. Zum Stichtag 20.09.2016 betragen die Ist-Einnahmen 1.030,6 T€, das voraussichtliche Ist 1.200 T€
2. 2015 gab es 24 Einsätze, 2016 bisher 18 Einsätze.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	71
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	273.858,0
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	273.108,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	287.108,0

Frage/Sachverhalt:

1. Bitte die Personalentwicklung der Landespolizei seit 2009 darstellen!
2. Bitte die aktuelle Stellenplanung sowie die Umsetzung des Personalstrukturverbesserungskonzeptes darstellen und die weitere Planung des MIB erläutern!

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Entwicklung der Vollzugsplanstellensituation in der Landespolizei siehe Anlage „Personalentwicklung der Landespolizei“.
- Zu 2.  
Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit weitere Mittel notwendig sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

Planstellenentwicklung der Landespolizei

2009	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe
	2	12	30	33	19	133	276	703	1761	924	1.493		798	354	<b>6538</b>	
2010	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	12	30	33	19	143	286	713	1781	924	1.443		798	356	<b>6540</b>	
2011	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	12	32	32	19	153	296	726	1797	909	1.423		783	356	<b>6540</b>	
2012	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	11	32	32	18	163	317	759	1813	864	1.408		763	356	<b>6538</b>	
2013	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	13	30	32	18	173	337	779	1763	864	100	1.308	763	356	<b>6538</b>	
2014	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	13	30	32	18	173	347	949	1583	864	100	1.308	763	356	<b>6538</b>	
2015	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	13	30	32	18	173	362	1024	1493	864	100	1.308	763	356	<b>6538</b>	
2016	B3	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9 Zulage	A9	A8	A7	Summe	
	2	13	30	37	18	208	392	1099	1479	862	100	1.314	1109	0	<b>6663</b>	

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	71
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	422 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	10.135,3 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	8.984,7 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	10.564,7 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Sind hier die Kosten für die zusätzlichen Anwärterstellen aufgrund der fehlerhaften Vergabe berücksichtigt?

Antwort der Landesregierung:

Nein, die Mehrausgaben waren nicht geplant. Innerhalb der Deckungsfähigkeit ist eine Erhöhung des Titels dennoch nicht erforderlich.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	72
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	511 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	5.149,0
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	5.149,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	5.003,6

#### Frage/Sachverhalt:

Bitte die Planungen des MIB zur weiteren Verbesserung der Schutzausrüstung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten darstellen!

#### Antwort der Landesregierung:

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit weitere Mittel notwendig sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	72
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	511 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	5.003,6 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	5.149,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	5.149,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist unter Punkt 1. der Anteil an Buchbindearbeiten? In anderen Titeln beträgt dieser Anteil 1,0 TEUR und wird gesondert ausgewiesen.

#### Antwort der Landesregierung:

2016 beträgt der Ausgabestand 27 T€ für den Druck des neuen Tatbestandskataloges Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	77
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	631 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung einsatzbedingter Mehrausgaben an die Bundespolizei

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	245,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	50,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	50,0 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

Woher rühren die Ausgaben in 2015? Warum wird ein vergleichsweise niedriger Betrag in Höhe von 50,0 TEUR für 2016 ins Soll gestellt?

#### Antwort der Landesregierung:

Die hohen Ausgaben des Jahres 2015 waren bedingt durch das G 7 Außenministertreffen im April und den Staatsbesuch des israelischen Staatspräsidenten im Mai 2015.

Für das Haushaltsjahr 2016 war mit keinen vergleichbaren Ausgaben zu rechnen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	511 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattung und Ausrüstung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	43,3 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	7,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	61,5 TEUR

#### Frage/Sachverhalt:

In 2014 sind 30,8 TEUR als Ist eingestellt. In 2015 nochmals 43,3 TEUR.  
Welche geplanten Anschaffungen liegen der deutlichen Erhöhung des Ansatzes zugrunde?

#### Antwort der Landesregierung:

Der erhöhte Ansatz ist in dem Ersatz- und Ergänzungsbedarf an digitalen Sprechfunkgeräten für die Landespolizei begründet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	514 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Unterhaltungs- und Betriebskosten für die Regionalleitstellen und das digitale Sprech- und Datenfunksystem

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	6.272,3 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	7.816,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	7.380,7 T€

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>2. Woraus resultiert die Differenz aus dem Soll 2015 (4.200,0 T€) und dem Ist 2015? Bitte begründen.</li></ol>
---

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Ist-Ausgaben betragen 4.547,3 T€, das voraussichtliche Ist 2016 7.175,2 T€</li><li>2. Der Haushaltsansatz 2015 war unter Berücksichtigung der vorhandenen Rücklage reduziert worden.</li></ol>
---

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	526 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für externe Beratung

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	<del>43,3 TEUR</del>	Richtig: 0,9 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	<del>7,0 TEUR</del>	Richtig: 10,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	<del>61,5 TEUR</del>	Richtig: 10,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist hier Gegenstand der Beratung gewesen bzw. was wird Gegenstand sein? Wer hat bzw. wer wird beraten?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2016 beteiligt sich das Land an den Beratungskosten eines Fachplaners des Kreises Pinneberg für die Planung der polizeilichen Einsatzleitstellentische im Neubau der Kooperativen Regionalleitstelle West (KRLS West).  
Für 2017 sind weitere beratende Fachplanungen für den polizeilichen Teil der KRLS West geplant.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### **Landtagsfraktion** Schleswig-Holstein **zum Haushaltsentwurf 2017**

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	54763
<b>Zweckbestimmung:</b>	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	465,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	340,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.568,7 T€

Frage/Sachverhalt:

Worum handelt es sich und wie erklärt sich der Anstieg?

Antwort der Landesregierung:

Der Anstieg ist durch das bereits in 2016 vollzogene Outsourcing von Teilaufgaben der Autorisierten Stelle SH zu Dataport AöR begründet.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	547 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	465,8 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	340,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.568,7 T€

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>2. Warum steigt der Ansatz des Titels?</li></ol>
---

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Istausgaben, Stand 19.09.2016: 1.168,4 T€ voraussichtliche Istausgaben 2016: 1.590,1 T€</li><li>2. Der Anstieg ist durch das bereits in 2016 vollzogene Outsourcing von Teilaufgaben der Autorisierten Stelle SH zu Dataport AöR begründet.</li></ol>
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	79
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	547 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	465,8 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	340,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	1.568,7 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Was ist unter nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben zu verstehen? Was für Ausgaben betrifft das? Warum ist der Ansatz für 2017 derart hoch?

Antwort der Landesregierung:

Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben fassen die sächlichen Verwaltungsausgaben zusammen, die nicht auf die Gruppen 511 bis 546 aufgeteilt werden können.

Bei Titel 0410.63.54763 sind die Kosten für das bereits in 2016 vollzogene Outsourcing von Teilaufgaben der Autorisierten Stelle SH zu Dataport AöR veranschlagt.

**Fragen der**

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2017**

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	80
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	812 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Aufbau und Fortentwicklung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	2.143,3
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	1.510,0
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	2.836,9

**Frage/Sachverhalt:**

Woraus konkret resultiert die Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Jahr 2016?
--

**Antwort der Landesregierung:**

Die Erhöhung des Haushaltsansatzes 2017 resultiert aus den Reinvestitionskosten für die polizeilichen Regionalleitstellen.
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	80
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	812 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Aufbau und Fortentwicklung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	2.143,3 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	1.510,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	2.836,9 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Wofür werden diese Kosten in 2017 genau veranschlagt?

Antwort der Landesregierung:

Die Veranschlagung erfolgt insbesondere für die Reinvestitionskosten der polizeilichen Regionalleitstellen, die Kosten der BDBOS nach §§13 und 14 VwA (Systemtechnik für Feinjustierungs- und Optimierungsmaßnahmen) und die Ausschreibung von Hörsprechgarnituren für Digitalfunkgeräte.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	81
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	547 64
<b>Zweckbestimmung:</b>	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	3.122,1 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	945,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	945,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das derzeitige (Stichtag) und das voraussichtliche Ist 2016?
2. Woraus resultiert die Differenz aus dem Soll 2015 (1.335,0 T€) und dem Ist 2015? Bitte begründen.

#### Antwort der Landesregierung:

1. Das derzeitige Ist beläuft sich mit Stand 20.09.2016 auf 863,5 T€, das voraussichtliche Ist 945,0 T€
2. Im Jahr 2015 fanden folgende Großereignisse statt, die zur Aufstellung des Haushalts 2015 noch nicht, bzw. in den finanziellen Auswirkungen absehbar waren:
  - G7-Außenministertreffen in Lübeck
  - der Besuch des israelische Staatspräsidenten in Kiel,
  - das G7-Gipfeltreffen in Elmau.



### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	83
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	685 66
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für die Förderung von Präventionsprojekten sowie von Maßnahmen zur Aufklärung gegen Extremismus durch Kommunen und sonstige staatliche Stellen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	0,0 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	65,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	0,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Steht fest, dass hier keine Zuschüsse vergeben werden in 2017? Wenn ja: Warum nicht?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2017 werden Maßnahmen zur Aufklärung gegen Extremismus aus den Titeln 533 66 und 684 66 gefördert.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	84
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	511 68
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst Gebrauchsgegenstände

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	174,7 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	168,5 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	168,5 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Warum sind hier unter 3. die Buchbindearbeiten so hoch? In anderen Ministerien mit mehr Lektürelastigkeit sind die Buchbindearbeiten deutlich niedriger.

Antwort der Landesregierung:

Der Kampfmittelräumdienst (KRD) ist zuständig für die landesweite Beseitigung von Kampfmitteln aus dem 2. Weltkrieg. Laut Kampfmittelverordnung muss in bestimmten Städten (siehe Anlage zur Kampfmittelverordnung) vor Bauvorhaben die Kampfmittelfreiheit nachgewiesen werden. Entsprechende Anträge werden beim KRD sowohl durch Baufirmen als auch durch Privatpersonen gestellt. Bei der Überprüfung von privaten Kampfmittelräumfirmen durch den KRD werden Kontrollberichte gefertigt. Diese Kontrollberichte, die als Nachweis der durchgeführten Kontrollen auf den jeweiligen Verdachtsflächen dienen, werden in Form von Blöcken gedruckt und gebunden.

Des Weiteren muss Informationsmaterial über die Gefährlichkeit und das Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln zur Sensibilisierung von Baufirmen, Behörden und Bürgern vorgehalten werden.

Durch den KRD werden diverse Informationsveranstaltungen zur Sensibilisierung von Polizei, Bau- und Ordnungsämter sowie Bürgern durchgeführt. Für diese Veranstaltungen werden in kleiner Auflage Plakate gedruckt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	87
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	535 71
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten und Gebühren für das Akkreditierungsverfahren

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	6,6 TEUR
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	3,0 TEUR
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	15,0 TEUR

Frage/Sachverhalt:

Worin ist der erhebliche Anstieg der angesetzten Ausgaben für 2017 begründet?

Antwort der Landesregierung:

Die Ansatzerhöhung ist begründet durch die notwendige Reakkreditierung im Jahr 2017 aller bereits akkreditierten Bereiche des kriminaltechnischen Institutes.

### Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	91
<b>Kapitel:</b>	16
<b>Titel:</b>	681 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	30.151,2 T€
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	68.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	64.000,0 T€

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie hoch waren die Erstattungsleistungen bisher im Jahr 2016?</li><li>2. Von wie vielen Wohngeldempfängern durchschnittlich über das Jahr 2017 geht die Landesregierung bei ihrem Ansatz aus?</li></ol>
--

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Das derzeitige Ist für Erstattungsleistungen beläuft sich mit Stand 19.09.2016 auf 35.522,6 T€.</li><li>2. Die Ansätze 2016 und 2017 beruhen auf Schätzungen des BMUB zur Wohngeldreform 2016, hier: Wohngeldausgaben der Länder von 2016 bis 2019. Für das Jahr 2017 sind noch keine Aussagen zur voraussichtlichen Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte möglich.</li></ol>
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	132
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	422 01 - Stellenplan
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Werden oder wurden im Ministerium Bedarfsanalysen hinsichtlich der neu geschaffenen Stellen im Zuge der gestiegenen Flüchtlingszahlen erstellt? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?</li><li>2. Welche Bereiche, Abteilungen oder Referate des Ministeriums Kapitel 0401 wurden mit den neu geschaffenen Stellen im Zuge der gestiegenen Flüchtlingszahlen verstärkt bzw. neu geschaffen? Bitte aufschlüsseln.</li><li>3. Wie haben sich die Flüchtlingszahlen seit 2015 entwickelt? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.</li><li>4. Mit welcher Entwicklung bei den Flüchtlingszahlen rechnet die Landesregierung für die Jahre 2016 und 2017?</li><li>5. Wird die Landesregierung Maßnahmen im Kapitel 0401 – 422 01 ergreifen, sobald sich die Flüchtlingszahlen rückläufig zum angenommenen Trend (Haushalt 2015) verhalten? Wenn ja, welche und zu welchem Zeitpunkt? Wenn nein, warum nicht?</li></ol>
--

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Zuge der gestiegenen Flüchtlingszahlen wurde zur Nachschiebeliste 2016 der Bedarf aufgrund der sich ständig ändernden Situation geschätzt und veranschlagt. Die neu geschaffenen Planstellen werden regelmäßig auf ihre Notwendigkeit überprüft.  Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Plan-/Stellen notwendig sind. Anpassungen werden mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.</li></ol>
--

2. Die Planstellen wurden wie folgt verteilt:

IV KSt	Koordinierungsstelle	verstärkt	4
IV IAF	Stabsstelle Steuerung der integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen	neu	7
IV 10, IV 11, IV 13	Querschnittsaufgaben Personal, Haushalt, Innerer Dienst	verstärkt	8
IV 20	Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsrecht	verstärkt	2
IV 21	Aufnahme und Integration von Migranten, Staatsangehörigkeitsrecht	verstärkt	6
IV 22	Erstaufnahme von Flüchtlingen, integriertes Rückkehrmanagement	neu	14
IV 24	Wohnraumförderung, Recht des Wohnungswesens, Wohngeld	verstärkt	2
IV 28	Bauaufsicht, Landesbauordnung, Vermessung und Geoinformation	verstärkt	2
IV 7	Verfassungsschutzabteilung	verstärkt	10

Dabei ist zu berücksichtigen, dass gerade im Ministeriumsbereich die aufgrund der Flüchtlingsthematik zu bearbeitenden Themenbereiche zum großen Teil übergreifender und allgemeiner Natur sind und nicht zwangsläufig mit der dynamischen Entwicklung der Zugangszahlen korrespondieren. Angesichts der großen Zahl der bereits ins Land gekommenen Flüchtlinge wird das Arbeitsaufkommen in nahezu allen Bereichen weiterhin absehbar hoch sein.

3. Stand: 20.09.2016

Jan 15	Feb 15	Mrz 15	April 15	Mai 15	Jun 15	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15
1.087	1.262	1.058	1.028	1.145	1.709	2.026	2.739	5.137	5.635	7.089	5.161

Jan 16	Feb 16	Mrz 16	April 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16
2.155	2.060	661	566	597	502	568	641	*473			

\* Anpassungen der endgültigen Monatszahl zum späteren Zeitpunkt.

4. Die aktuelle Entwicklung der Zahl der Asylbewerberinnen und -bewerber ist nur schwer

prognostizierbar. Vor diesem Hintergrund erfolgte zum Haushaltsentwurf 2017 noch keine Veränderung der zugrunde gelegten Annahmen für die einzelnen Aufgabenfelder. Zugrunde gelegt wurde für den Haushalt 2016 ebenso wie für den Haushaltsentwurf 2017 ein bundesweiter Zugang von Asylbewerberinnen und -bewerbern von 800.000 gemäß Bundesprognose, für SH bedeutete dies einen Zugang von 27.200. Eine Anpassung der asylbedingten Ausgaben sowie der notwendigen personellen Ausstattung an die aktuelle Entwicklung erfolgt mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017.

5. Die Landesregierung prüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, ob und inwieweit Maßnahmen im Kapitel 0401 – 422 01 vorgenommen werden. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	135
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	422 03 - Stellenplan
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Aus welchem Grund wurde im Stellenplan der Vermerk „Planstellen künftig wegfallend“ geändert?</li><li>2. Aus welchem Grund sollen insgesamt 41 Stellen weniger wegfallen? Wurden hierfür entsprechende Bedarfsanalysen durchgeführt? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?</li></ol>
--

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mit dem Vermerk „Planstellen künftig wegfallend“ werden jährlich die zusätzlich für die Ausbildung von Nachwuchskräften benötigten Planstellen ausgestattet, da diese Planstellen nur für die Zeit der Ausbildung, im Regelfall 2,5 oder 3 Jahre, benötigt werden.</li><li>2. Die der Frage zu Grunde liegenden Zahlen können nicht nachvollzogen werden.</li></ol>
--

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	144
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	428 65 - Stellenplan
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll 2016:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2017:</b>	

#### Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Aus welchem Grund wurde im Stellenplan der Vermerk „Planstellen künftig wegfallend“ geändert?</li><li>2. Aus welchem Grund sollen insgesamt 10 Stellen weniger wegfallen? Wurden hierfür entsprechende Bedarfsanalysen durchgeführt? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?</li></ol>
--

#### Antwort der Landesregierung:

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Es wurden 59 Vermerke „Stellen künftig wegfallend“ gestrichen, da die dazugehörigen Stellen eingespart wurden.</li><li>2. Die der Frage zu Grunde liegenden Zahlen können nicht nachvollzogen werden.</li></ol>
--